

Federführung:

Dezernat 2

Produkt:

60.03 Verkehrsplanung

70.01 Verkehrsanlagen

Datum:

21.11.2014

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Bezirksausschuss	27.11.2014	Vorberatung
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen		Vorberatung

Antrag der CDU-Fraktion bzgl. des Ausbaus der Straße Am Haus Lette

Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion:

Es wird beschlossen,

1. die Straße Am Haus Lette auszubauen und mit einem Geh- und Radweg zu versehen und die bestehende Beleuchtung zu ergänzen,
2. die Planungskosten für 2015 in den Haushalt einzustellen und
3. die Ausbaurkosten anteilig für 2015 und 2016 in den Haushalt aufzunehmen.

Sachverhalt:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates vorgelegt und ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt.

Eine inhaltliche Aufbereitung der Sitzungsvorlage kann unter Berücksichtigung der Ladungsfrist nicht erfolgen, wird aber in den nächsten Tagen nachgereicht.

Stellungnahme der Verwaltung

Folgende Gründe waren ausschlaggebend, die Maßnahme nicht im Haushaltsentwurf 2015 darzustellen:

Die Folgejahre sind bereits geprägt durch große Investitionen im Schulbereich und in der Stadtentwicklung. Daher wurden nur die drängendsten weiteren Maßnahmen vorgeschlagen.

Die Verwaltung ist beauftragt worden zu prüfen, ob im Rahmen des Paketes „Bahnflächen“ der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft ein Erwerb des parallel zur Straße Haus Lette führenden 2. Gleises möglich ist. Dann könnte der Geh- und Radweg auf diese Flächen verlegt werden. Eine Klärung des Grunderwerbs konnte bisher nicht positiv abgeschlossen werden, die BEG hat eine weitere Prüfung erst im Zusammenhang mit der Schlussvermessung des neu errichteten Bahnsteigs zugesagt.

Die Refinanzierung des Ausbaus durch Beiträge nicht im üblichen Maße möglich ist, da die Straße in Teilen nur einseitig anbaufähig ist und auch sehr große Flächen im Eigentum der Stadt angrenzen. Die Straße ist noch nicht so sanierungsbedürftig, dass ein Ausbau

unaufschiebbar wäre. Die Maßnahme wurde daher nicht in den Haushaltsentwurf 2015 aufgenommen.

Die Planung war für 2014 vorgesehen. Aufgrund unvorhergesehener und unabweisbarer Maßnahmen (Ersatzmaßnahmen Fledermausquartiere IPNW, zusätzliche Bodenarbeiten IPNW, umfangreiche Bürgeranfragen im Zusammenhang mit der Straßenbeleuchtung, zusätzliche Abrechnungsarbeiten für die Übernahme fertig gestellter Anlagen ins NKF usw.) kann die Planung in 2014 jedoch nicht vergeben werden. Auch andere Maßnahmen (z.B. Endausbau Raiffeisenstraße) mussten daher verschoben werden.

Eine Durchführung der Planung in 2015 und des Ausbaus in 2016 ist dann möglich, wenn andere geplante Maßnahmen nicht zur Ausführung kommen oder verschoben werden.

Die Verwaltung wird zur Sitzung des UPB am 10.12.2014 eine Prioritätenliste für die Arbeiten im Bereich Tiefbau vorlegen. Der Ausschuss kann dann die notwendigen Entscheidungen treffen.

Anlagen:

Antrag der CDU-Fraktion vom 15.11.2014.